

Pressemitteilung AOK PLUS

Schnellere Erstattung von Impfkosten

29. Juli 2020

Schnellere Erstattung von Impfkosten

Ä

Fehlende Belege oder Bankverbindungen und damit verbundene Rückfragen per Telefon oder Mail sind wesentliche Gründe, warum AOK-PLUS-Versicherte bisher mitunter länger auf die Erstattung ihrer Impfkosten warten mussten.

„Jetzt geht es schneller!“, verspricht Dr. Stefan Knupfer, Vorstand der AOK PLUS. Stellen die Versicherten in der Online-Filiale unter <https://plus.meine.aok.de/> einen Antrag auf Erstattung von Impfkosten, werden sie gleich schrittweise zu wichtigen Detailinformationen abgefragt. Sie können ihre Dokumente einfach hochladen und der zuständige Sachbearbeiter erhält sofort eine Information über den Antrag. „Es ist deshalb wichtig, genau hinzuhören, welche Wünsche unsere Versicherten haben, denn wir möchten unseren Service immer weiter verbessern“, so Knupfer.

In der Online-Filiale haben die Kunden auch Zugriff auf ihren kürzlich freigeschalteten Impfpass. Hier überträgt die AOK PLUS die vorhandenen Angaben zu Impfungen aus den vergangenen sechs Jahren. Zusätzlich können die Versicherten weiter zurückliegende Impfungen aus ihrem Impfausweis übertragen und vom teilnehmenden Arzt anschließend elektronisch bestätigen lassen.

Die AOK PLUS übernimmt die Kosten für alle im Impfkalender der Ständigen Impfkommision (STIKO) im Inland empfohlenen Schutzimpfungen wie zum Beispiel gegen Röteln, Kinderlähmung, Wundstarrkrampf und Diphtherie. Die aktuell empfohlenen Impfungen stehen unter https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalender.pdf?__blob=publicationFile oder unter www.rki.de (Stichwort: Impfkalender). Darüber hinaus erstattet die AOK PLUS die Kosten für einzelne über die offiziellen Empfehlungen der STIKO hinausgehende Impfungen. Auch bei Auslandsreisen werden bestimmte Impfungen bezahlt.

Nähere Infos dazu unter plus.aok.de.

